# Morgen-Alusgabe der Danziger Zeitung.

[4. RI. 4. Ziehungstag am 20. April.] Es fielen 134
Gewinne zu 100 A auf No. 569 1415 1659 1895 2146 5294
7100 9001 9109 9171 9377 9664 10,608 10,893 11,264 11,335
12,345 12,761 13,614 13,671 14,503 15,265 16,099 16,635 17,045
17,122 17,446 17,933 18,110 18,724 19,600 20,219 20,240 20,539
21,573 22,466 23,166 23,950 24,739 25,308 25,382 25,630 25,808
27,054 28,263 28,298 28,462 28,761 28,809 29,570 29,877 33,092 33,554 35,020 35,167 36,407 38,098 38,169 38,930 32,043 39,835 40,625 40,737 42,457 42,815 43,678 44,427 45,746 46,259 46,507 46,767 49,358 48,644 49,110 49,923 51,118 53,049 53,499 54,597 55,254 55,598 55,809 55,947 56,007 56,995 58,612 59,507 60,586 61,134 62,141 62,398 62,568 62,778 63,186 63,393 64,043 65,243 65,722 65,773 65,934 66,435 66,678 69,606 70,660 70,848 70,942 71,707 72,549 72,969 73,750 75,636 77,060 70,7680 77,785 78,901 79,362 80,110 81,313 82,325 83,046 83,840 85,224 85,246 86,897 87,931 87,991 88,864 90,190 93,047 93,056 93,553 94,015 94,416 unb 94,887.

Frankfurter Lotterie. In ber am 19. April fortgesetten Ziehung der 6. Rlasse fielen 2 Sewinne von 2000 Æ auf No. 3479 9151. 5 Eewinne von 1000 Æ auf No. 4613 6733 7014 16.895 19.813. 10 Sewinne von 300 Æ auf No. 5903 7910 10.274 13.958 15.317 15.528 15.601 18.252 22.056 25.513. 19 Sewinne von 200 Æ auf No. 764 1842 2375 2686 3056 4714 8073 11.202 12.007 13.043 14.863 15.632 17.471 17.584 19.118 22.330 22.401 24.383 24.875.

Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung. Angefommen ben 21. April, 64 Uhr Abends. Berlin, 21. April. Der Reichstag nahm den An-

trag Miquels auf Grlaß eines Gifenbahngefetes bon Bundeswegen mit großer Majoritat an; Die übrigen Gegenftande ber Tagesordnung waren unbedentend. Die nadfte Sigung ift unbestimmt. - Die erfte Sigung bes Bollparlaments wurde bon bem Alterspräsidenten b. Frankenberg eröffnet. Es waren ca. 100 Mitglieder anwesend. Angemeldet sind bis jest 145 Mitglieder, während 192 zur Beschluffähigkeit nothwendig sind. Die Brafibentenwahl ift auf Connabend feftgefest An Borlagen find bisher eingebracht: Die Gefegentwürfe, betreff. die Rübenguderfteuer und die Abanderung des Bolltarifs, fowie ber Sandelsvertrag mit Megifo.

Die Festungs: Ranons. . II.

Den gablreichen Beichwerben gegen Bestimmungen bes Rabon-Gefetes, welche feit ber parlamentarifden Berfaffung an die Deffentlichkeit brangen, hat die Staateregierung bis jum Jahre 1859 eine vollständig verneinende und abwehrende Saltung entgegengefest. Die Rechteanfpruche, welche von Stettiner Burgern gegen ben Militarfistus erhoben und auf Stettiner Bürgern gegen ben Militärsiskus erhoben und auf die Borschriften bes A. L.-A. (§§ 74, 75 Enl. §§ 4—8, Tit. 11, Th. I. und §§ 29—31, Tit. 8, Th. I.) gegründet wurden, fanden nur in den Unterinstanzen Auerkennung, das Obertribunal wies diese Bezugnahmen auf die gesehlichen Borschriften mit Kücksicht auf das Regulatio und auf §§ 4—11, Tit. 11, §§ 1 und 2 Tit. 22 Th. I und §§ 2 und 5 Tit. 13, Th. II A. L.-R. zurück und erklärte den Fiskus zu keiner Entschäbung für verpslichtet. Die zahlreichen an die Landes-Bertretung zur Abstellung dieses Grundsass im Bege ber Interpretation burch bie Staatsregierung ober ber Befetgebung gerichteten Beitionen führten gu feinem auch nur nennenswerthen Resultate. Die Bertreter ber Staats. regierung, insbesonbere bes Rriegs- und Juftig-Minifteriums hielten, gestützt auf jenes Obertribunals-Er-tenutnis vom 15. November 1850, baran fest, bas es sich von einer gesestichen Beschräntung bes Eigenthums handele, die ihre Grundlage und Berechtigung in einem Ho-heitsrechte bes Staats sinde, welches aufzugeben ober burch Anerkennung einer Enticabigungepflicht ju vermindern, Die Regierung feine Beranlaffung finde. Reine Begenbebuction, welche bie Entschädigung spflicht als ein natürliches Correlat bes Enteignungerechtes im öffentlichen Intereffe barftellte, murbe angenommen, vielmehr behauptet, bag in einem folden Bugeftandniffe ein Aufgeben bes Rechts gefeben mer-ben muffe. Rein thatfachlicher Umftant, mochte er auch noch fo febr bie Barte ber Bestimmung gegen ben bavon betroffe-nen Grundeigenthumer barthun, fand Berudfichtigung und es murbe von ber Stauteregierung befonbers bervorgehoben, bağ bie Bewilligung einer Entschädigung fo viele Begugnahmen aus anderen Festungen bes Staats herbeiführen würde, baf die Mittel bes Staats nicht ausreichen mutben, ihnen ju genügen. Das die Allgemeinheit leichter diese Schäben ausgleichen tonne, als bag man biefelben bem Gingelnen,

Atelierbefuche.

2. Riefstahl.
3 Rom, im April 1870.
Riefstahl, ber turglich eine Professur in Karleruhe angetreten bat, also Berlin verläßt, benunt bie Zwischenzeit zu einem mehrmonatlichen Aufenthalt in Rom. Als Frucht Diefes Aufenthalts entficht in feinem Atelier ein Gemaloe. welches ben characteriftifden Borgugen bes Deifters gang vortrefflich Geltung verschaffen wird. Befanntlich bat Rief. ftabl in seinen neuesten Arbeiten bie menschlichen Figuren immer weniger als Staffage feiner fconen Landichaften behandelt, fondern ihnen vielmehr eine felbftftandige, bas Bauptintereffe in Anspruch nehmenbe Bebeutung gegeben. Geine Rerngestalten aus ben Throler Bergen, wie fie fich jur Anbacht in einer Gebirgecapelle jum letten Liebesbienft um einen Tobten vereinten, haben burch ihre folichte, fraftvolle Maturmahrheit ben Ruhm, ben ber Maler ale Landichafter langft ficher bejaß, noch wefentlich erhöht. Gur fein romifdes Gemalbe ermablte er fich einen bochft wirtfamen Bormurf. Der berrliche Ban bes Bantheon füllt Die gange Mitte bes Bilbes, nicht als bloger Bintergrund fondern in voller Musführung tritt ber prachtige Ruppelban mit ber weiten Sau-lenhalle hervor, eine ber schönften Architecturscenerien bie es giebt. Es ift Abenbstimmung, halbes Dammerlicht. Aus bem zur driftlichen Kirche umgewandelten antiten Tempel bewegt fich eine jener Fadelprozessionen nach bem freien Blat bin, wie fie bier zu Begrabniffen gebräuchlich find. Donde und geiftliche Britberichaften führen fie an. In ihnen hat Rieffiahl einige prachtvolle Ropfe, ernfte, marlige Geftalten mit langen Barten, leuchtenben Augen und jenen scharfen Physiognomien, wie man sie in hie-sigen Alöstern nicht selten sindet, entworfen, die nach der Aussührung sicher zum Besten gehören wer-

ben fie boch viel harter trafen, auferlegte, murbe nicht anerfannt. Mochte motivirte Tagesordnung, Erwartung ober Berudfichtigung befchloffen werben, - Die Staatsregierung

flieb in Baffivitat. Dit ber neuen Mera unter bem Minifterium Auerswalb tritt auch bie Feftungs-Raben-Frage infofern in ein neues, wenn auch im Resultate gleich erfoigloses Stadium, ale bie Minister (v. Bonin, Simons, v. Batom, Graf Schwerin) zwar auch noch an bem Rechte der Landesvertheirigung, bas Eigenthum einzuschränten, festhalten, aber für neue Gigenihumsbeidranfungen in Folge von Erweiterungen ber Rayons Entfcharigung in Aussicht stellen und fich einer Revision ber betreffenden Gefeggebung nicht abgeneigt erflaren. Doch obwohl gelegentlich ber Berathung über bie auch jest nicht ausbleibenden gablreichen Betitionen, Die ber Regierung immer wieder jur Berudfichtigung überwiesen wurden, wiederholt auf die im Gange befindlichen Borarbeiten für biefe Revifton verwiesen wurde, und trot ber Erffarung auf ben Rhoben-ichen Antrag, welcher auf ben Glag eines Gefetes jur allfeitigen Ausführung bes Art. 9 ber Berfaffunge - Ur-tunbe gerichtet war, bag ber Entwurf eines foldes Gefenes ben Ministerien bereits vorliege und bag gegen bie - in ber Sigung vom 27. Juni 1862 einstimmig erfolgte - Annahme Diefes Antrages nichts ju erinnern fei, blieb es immer wieder beim Alten. Die Intereffenten faßten fich in Gebulb und erhoben in sicherer Erwartung bes versprochenen Gefeges 3 Jahre lang teine Beschwerbe. Erft 1865 murbe eine folche wieder beim Abgeordnetenhause angebracht, fie tam jedoch wegen bes Schluffes ber Seffion nicht mehr gur Berhand. lung im Blenum, nachtem bie Commiffion mit Rudficht auf ben ben Betenten offenstehenben Rechtsweg und bie fortgefesten Borbereitungen eines neuen Rahongefeges ben Uebergang gur Tagesordnung empfohlen hatte. Mehnliche Schidbatten zwei Betitionen im Jahre 1867, mahrend ber ichlefische Städtetag, welcher bie Angelegenheit im Frühjahr 1866 angeregt hatte, vom Rriegeminifterium auf bas mit

gefen bermiefen murbe. Rach 10 Jahren, mit ber Borlage bes Gefegentmurfes über Entziehung und Beschränfung bes Grundeigenthums in ber gant tags. Seffion 1868/69, haben wir bie britte Phase ber Rapon-Angelegenheit ju regiftriren. Diefer Entwurf felbft enthält bezüglich ber Ranonbeschränfungen nur bie aus ben §§ 1-50 beraus ju interpretirende und in ben Motiveu ausbrudlich ausgesprochene negative Bestimmung, bag biefelben als "gefesliche Beichräntungen bes Grundeigenthums" barin nicht miteinbegriffen, vielmehr ber Regelung burch ein Spezialg fes vorbehalten waren. Bei ber Berathung in ber Commiffion ertlarte bie Staateregierung jeboch burch ihren Commiffar auf ben Antrag, biefe Baubefchrantungen mit binein ju ziehen, nicht eingehen ju tonnen, ba bie Frage gu wenig erörtert und ju complizirt fei, auch event. ju viel Musgaben machen tonne und verwies auf bie Bunbesgefete gebung, ber die Regelung ber rahongesetzlichen Borschriften obliege. Da bie Berhandlungen über ben Entwurf nicht zum Abschluffe und ber lettere nicht zur Annahme gelangte, so blieben auch die beiben Betitionen von Einwohnern aus Ebln und Deutz und von Bertretern fast fammtlicher preußischen Festungestädte an bas Abgeordnetenhaus, bem Expropriationsgefete nur bann feine Buftimmung gu geben, wenn bie Entdabigungsanfpruche für bie Gigenthumsbeichrantungen in Folge ber Rahonbestimmungen barin Aufnahme fanben, unerledigt, bie Sache felbft aber nach wie vor in ber Schwebe.

bem Rabongefete bemnachft ju erlaffenbe neue Expropriatione-

# Berlin, 20. April. Die "Flensburger Norbb. B." melbet: "Wir vermögen aus bester Quelle mitzutheilen, bag von preugischer Seite in lester Beit in Betreff ber Musführung bes § 5 bes Brager Friedens Borfchlage in Bien gemacht worben find, welche bie Abficht begen, Die norbdle swigiche Frage befinitiv ju regeln, und zwar ber-gestalt, bag wenn biefe Propositionen nicht acceptirt merben, Breugen fortan eine Bereinbarung über Die Ausführung bes & 5 ale unmöglich betrachten wirb." - In ben Rreifen unferer Buderfabritanten herricht eine große Aufregung in Folge ber Berabfegung bes Buderzolles in England. War schon burch bas Gefet vom vor. Jahre, welches eine ber Steuer ziemlich entsprechenbe Ausfuhr Bramie feftfeste, für bie Buder-Fabritanten im Boll-Berein ein Sporn jum Buder Erport gegeben, welcher eine Steigerung ber Ginnah-men aus ber Rubensteuer erwarten ließ, fo burfte nach biefer neueften Magregel bes englischen Finangminiftere ber Buder-

ben, mas ber Meifter geschaffen. Der Blag vor bem Ban-theon ift jugleich Martt- und Bersammlungsort ber Land. leute, bier treffen fich ber braune Campagnole, ber in feinen Mantel gemidelte Birt, Die Jungen und Dabchen, Die Rrauter, Bemufe, Futter nach ber Stadt bringen, benn bie gange Umgebung bes Blaves ift voller Ruh- und Biegenftalle, aus benen bas Bieh zum Melten vor die Baufer getrieben wird. Diese Bevöllerung repräsentirt eine Gruppe jener hirten, Bauern, Felbhitter, umgeben von Rinbern, Die an ben fteinernen Brunnenfrang leicht und natitrlich gelebnt ift ober ihn umfteht. In Diefer Gruppe bewundern wir, wie tren und mahr Riefftahl ben romifden Bolletupus erfaßt hat, jebe Spur bes Modells ift vertilgt, aufgegangen in ichlichte, fprechenbe Naturwahrheit. Die intereffanten Lichtwirkungen bes febeibenben Tages und ber ibre nachfte Umgebung grell beleuchtenben Fadeln, bie wirtfamen Architecturen, vor Allem aber bie menschlichen Gruppen bes Borbergrundes laffen icon heute bas lange nicht gur Galfte vollendete Wert als eins ber hervorragenoften bes Meisters erscheinen.

Aus Hamburg erhält die "D. Allg. 3." die Nachricht von dem daselbst am 13. April nach turzem Leiden ersolgten Tode der unter dem Namen Talv i bekannten Schriftsellerin Therese Vordischinson, geb. v. Jacob. Die Berstorbene war geboren am 26. Januar 1797 zu Halle und war die Lochter des damaligen Professors daselbst, spätern russischen Staatsraths E. H. v. Jakob. Früh schon besonders geistig regsam und in der Aneignung von Kenntnissen aller Art eifrig (sogar lateinisch lernte sie), trat sie zuerst 1825 auch dichterisch schassen auf mit einer Sammlung von Trzählungen unter dem Titel "Bryche". Die Chistre Talvi war eine Abkürzung ihres vollen Namens Therese Albertine Lusse v. Jacob. Durch Jasob Grimm angeregt, gab sie zuerst "Bolkslieder der Serben" heraus (1825—26, 3. Aust. 1853); dann nach dem sie inzwischen 1828 den Professor Robinson geheirathet hatte und ihm nach Amerika gesolgt war, schried sie über indiansische

Erport ans bem Bollverein febr bald Dimenfionen annehmen, welche bei ber Beranfchlagung ber Ginnahmen bes Bollverseins nicht unberudfichtigt bleiben burfen. Wir wollen hoffen, bemerkt hiezu die "Elb. Btg.", daß bei der Berathung der Tarifvorlage das Bollparlament die aus biefer Quelle zu erwartende Steigerung der Einnahmen nicht anger Acht laffen wird; wir glauben nicht ju niedrig ju greifen, wenn wir an-nehmen, bag biefe Steigerung mindeftens bie Ausfälle, welche man von den in Aussicht genommen Zollberabsehungen und Zollaushebungen erwartet, vollständig beden wird. — Man betrachtet es als selbstverständlich, daß das Zollparlament fein Bafibium wiederum aus ben Berren Simfon, Bergog v. Ujeft und Furft Sobenlohe gusammenfegen wird. In langftene 14 Tagen tonn baffelbe bei 5 Gigungen in ber Boche alle feine Geschäfte abgewidelt haben. - In ber vorigen Boche war ein Abgesantter ber internationalen Friedensliga in der Berson des hrn. Amand Gogg aus der Schweiz (1849 Rriegsminister der badischen Revolution) bier anmejent. Muf Grund einer privaten Ginladung traten bie wenigen hiefigen Mitglieber ber Liga gufammen und borten einen Bortrag des frn. Gogg über jenen Berein Gine außerorbentliche Beitrags-Beichnung ergab eine fur Die Bahl ber Unmefenden fehr bedeutenbe Gelbfumme.

Mus bem neuen Befegenimurf megen ber Aftiengefellschaften und ber Commanditgesellichaften auf Attien tann die "C. S." Folgendes mittheilen: § 209 des Deutichen Sanbelsgesesbuches ift in Uebereinftimmung mit bem Bwed bes Gefetes, wonach bie ftaatlide Genehmigung auf-gehoben werden foll, an ben Buntten, welche bie Genehmi= gung aussprechen, abgeandert und babin ergangt, bag ber Bertrag auch Bestimmung treffen muß über bie Bestellung bes Aufsichtsraths von minbestens fünf aus ber Bahl ber Actionare zu mählenden Mitgliedern. Der Entwurf enthält ferner folgende normirende Borschläge: Nach der Zeichnung bes Grundfapitals bat eine Generalversammlung ber Aftionare festguftellen, bag bas Grundtapital vollständig gezeichnet und minbestens 10 %, bei Berficherungsgesellichaften minbes ftens 20 % auf jebe Actie eingezahlt find, fofern nicht ber Gefellicaftsvertrag zwischen famintlichen Actionaren abgeichlosen und darin die Erfällung jener Erfordernisse aner-tannt ist. Die Actiengesellschaft darf eigene Actien nicht er-werben, auch nicht amortistren, wenn dies nicht im Bertrag oder durch einen den letztern abandernden Beschluß, der vor Ausgabe der Actien gesaßt sein nunk, zugelassen ist. Die Aufnahme von Anleihen barf nur, fo weit ber Bertrag nicht anders bestimmt, mit Genehmigung ber Beneralversammlung erfolgen; ausgenommen find Unleiben gur Dedung laufenber Ansgaben, welche lettere Anleihen aber 5 % bes Grundta-pitals nicht übersteigen durfen. Die Mitglieber bes Auf-sichtsraths durfen ohne Genehmigung ber Generalversamm-lung mit der Gesellschaft keinen Bertrag schließen, sofern der Gesellschaftsvertrag nicht anders bestimmt. Die Genehmi-gung hierzu kann nur durch ? Majorität, die aber mindestens f aller Actionare und des gesammten Grundcapitals um-fassen muß, ertheilt werden. Gleiche Bestimmungen gelten für die Mitglieder des Borstandes, der gehalten ist, die Bi-lanz des verstoffenen Geschäftsjahres in den ersten 6 Monaten bes laufenden Geschäftsjahres in ben für bie Befannt-machungen ber Gesellschaften im Bertrage bestimmten Beitungen zu veröffentlichen. Ebenfo muß auch ber gange Be-fellichaftevertrag in bas Sanbeleregifter eingetragen und in einer ber jur Bekanntmachung ber Eintragungen in bas Sanbelsregister bestimmten Beitungen feinem gangen Inhalte nach veröffentlicht werben. Der neue Entwurf anbert 25 Artitel bes Banbelsgefegbuches ab und fügt 10 neue Artitel ein.

Schweig. Bern, 16. April. Der Bunbesrath beftatigte in feiner bentigen Gigung ben Regierungen ber Rantone Lugern, Bafelftabt, Margam und Schmy; ben Empfang ber von benfelben über Beitrageleiftungen von Fr. 1,800,000, fr. 1,200,000, fr. 1,000,000 und fr. 1,000,000 an bas Gotthardbahnunter nehmen ansgestellten Berpflichtungefdeine, welche er als bem vereinbarten Formular gleichlautend genehmigt habe. Much bie Directoren ber Rorboft-und ber Centralbahn haben ihre Berpflichtungsicheine über Beitrage von je Gr. 3,500,000 eingereicht, barin jeboch befonbere Bedingungen betreffent bie Inanspruchnahme ber neu concedirten aarganifden Babnen und die Anwendung ber in ber Buudesgenehmigung für bie Conceffionen ber beiben Gefellichaften enthaltenen Rudfaufsbeffimmungen aufgenommen. Der Bundesrath behalt fich benn auch biefen Bebin-

Spracen (1834), desgleichen über flawische, gab 1840, mahrend sie mit Mann und Rindern in Europa verweilte, den "Bersuch einer geschichtlichen Characteristit der Bolkelieder germanischer Rationen mit einer Uebersicht der Lieder außereuropäischer Bols Nationen mit einer Aedersicht der Lieder außereuropäischer Volftan's", wie ine lleinere Schrift, "Die Unechtheit der Lieder Dssais", heraus. Auch über die "Colonisation von Neuengland" verfaßte sie eine historische Abhandung (1847) und nach einem nochmaligen Besuche Europas 1851—52 gab sie mehrere Erzählungen heraus ("Heloise", 1850, deutsch 1852, "Die Auswanderer", erst deutsch 1853, dann englisch 1854). Im Jahre 1864 starb ihr Gatte und sie tehrte nun mit ihren Kindern zu bleibendem Ausenhalt nach Kurong zurüft. enthalt nach Guropa gurud.

Der vor einiger Zeit in England aufgetauchte Blan, ben Eisenbahntarif nach den Grundläßen des Penny-Portos zu resormiren, wird jest von dem Secretär des allgemeinen medlendurgischen Handelsvereins, F. Perrot, auch dem deutschen Publikum deringend zur Beachtung empsichlen. Derr Perrot, welcher schon in der "Besetzztg" und in der "Bierteljahrsichrist sür Boltswirthschaft" die Vorzüge dieser Resorm entwidelt hat, schlägt vor, den Fabryreis sür die erste Klasse auf 2 A., sür die zweite Klasse auf 10 H und sür die dritte Klasse auf 5 H seitzgeben, ohne Kücksicht auf die, Länge des Weges, den man zwidlegen will. Die Sache klingt ungeheuerlich, und auf den ersten Blid scheint es, als ob ein solcher Plan ohne den vollkändigen sinanziellen Kuin der Eisenbahnen gar nicht ausgessührt werden könnte, aber wenn man aus den statistischen Nachrichten der Frequenz der Eisenbahnen sieht, daß die Zahl der Reisenben sich nur um das 12 sache Einnahme zu bringen wie siesen ermäßigten Saze die gleiche Einnahme zu bringen wie biesem ermäßigten Saze die gleiche Einnahme zu bringen wie besteit dieses Planes zweiseln, um so weniger, als diese Steigerung der Personenfrequenz ganz bequem ohne Vermehrung der Betriebse mittel eintreten kann, denn jest werden Siknlöke mirklich der Der vor einiger Beit in England aufgetauchte Blan, ben mittel eintreten tann, benn jest werben 3. B. in Preußen nur durchschnittlich eiwa 27 pCt. ber zewegten Sispläge wirklich benust, man könnte also mit benselben Wagen und der gleichen Anzahl Züge etwa vier Mal mehr Personen besördern.

gungen gegenüber in feiner Empfangsanzeige ein fpateres Buradtommen auf ben Gegenstand vor.

England. \* London, 18. April. Um Oftermontage ruden befanutlich bie militarifchen Dilettanten Englands ans zum Krigsspiel, und die Angehörigen der "Freiwilligen", zu benenlondon allein etwa 18,000 Mann bei dieser Gelegenheit hinans sendet, folgen in Schaaren nach dem Schauplat, wie aus dem nahe gelegenen Brighton, wo dieses Mal das Manöver stattsinden wird. Wie der Telegraph berichtet, waren am verwichenen Sonnabend ber often 10,000 Freiwillige eingebrungen. Festbantette, Liebhabertheater, Concerte maren bie Tagesorbning, und gestern folgte feierliche Kirchenparade. Deute früh sieht es in ben zu ben betreffenden Loudoner Bahnhöfen führenden Straßen aus, als ob eine feindliche Invafion fich ben britischen Ruften nabere; nichte ale Uniform, weifes Leberzeug, blante Gemehre, Czatos, Barenmunen Mufittlange. Comanboworte, viel Gifer und guter Bille und einige Bermirrung. - Telegraphischer Melbung aus Dublin sufolge wnrbe auf ben Bruber bes im Februar ju Johnstown ermorbeten Michael Rerrigan am Freitag Abend in Glanmore, Graffdaft Weftmeath, gefeuert. Kerrigan hat zwei Danner als die Thater ibentificirt. In Ranturt tam es am Charfreitag ju einem Rramall zwischen Solbaten und Civilifien. - Den neueften Boftnadrichten aus Reufeel and zufolge war ber Maori-Aufstand noch nicht ganz und gar gebämpft. — Es ift erfreulich, daß das dem Hungertiphus ver-wandte, sogenannte rückfällig elFieber (febris recurrens, relapsing fever,) welches eine Beit lang Unlag ju großer Beforgniß gab, mahrent bes letten Monates in London ftart abgenommen hat. In bem Londoner Fieberhofpital befinden fich augenblidlich nur 52, und in bem eigens in Samfteab errichteten Sofpital noch weniger Falle unter Behandlung. Frankreich. \* Baris, 18. April. Der Central.

Blebiscit-Ausschuß unter Borfit bes Berjoge v. Elbafera, beffen Geele bie B.B. Duvernois, Girarbin und Lagueronniere, die brei Butunfteminifter, bilden, hat ein Rundschreis ben an fammtliche Generalrathe bes Departements gerichtet, in bem diese verpflichtet werben, überall Comités gu organistren und die Auftlarung zu verbreiten, daß sowohl das "Rein" bei ber Abstimmung, wie die Enthaltung ber Stimme einem Botum für bie Revolution gleichkomme; auch mirb ihnen aufgegeben, über ihre Thätigteit an ben Centralaus. schied aufgegeben, note tote Louigteit an ben Centralinds-schuß Bericht zu erstatten. Auch bat Albafera an alle Maires Exemplare der letten Rebe Olliviers mit einem Schreiben versandt, in dem es heißt: "Ich bitte Sie daher, je ein Exem-plar davon den Mitgliedern Ihres Munizipalraths, bem Drn. Bfarrer, bem frn. Schullebrer. ben Gaftwirthen und Caffetiers zu übermitteln. Es ware sehr wunschenswerth, baß ein Jeber, nachbem er bie Rebe gelesen hat, sie seinen Freunden und Nachbarn liebe." (Man sieht also, wie es auch biesmal in Frankreich um bie Abstimmungsfreiheit steht.) Das linke Centrum ift in ber Aaflosung begriffen. Es bat fich nicht fiber eine Stellung ju bem Blebiscit einigen ton-nen und überläft es jedem feiner Mitglieder zu agitiren und zu stimmen, wie es ihm beliebt. Etwa 25 ber Deputirten biefer Bartei haben fich bem rechten Centrum und feinem großen Blebiscit. Comité angefchloffen.

Spanien. Der Herzog von Montpensier ist am Freitag Nachmittag in die Berbannug gereist, zu welcher er verurtheilt worben; bas heißt, er hat seinen Familientreis in Sevilla aufgesucht. Bor seiner Abreise machte ihm ber Regent noch einen Besuch. In einem Monat darf er bekannte lich nach Mabrid gurudfehren, und mit Bezug hierauf fagt bie "Epoca", baß bie montpeufieriftischen Abgeordneten im Mai noch vor ber Berathung ber organischen Gesese bie Thronfrage von Reuem in den Cortes anregen werden. Der "Imparcial" halt biesen Fall nicht für unmöglich, glaubt aber, bag auch bie rabitale Partei mit einem Antrage ber-

treten werbe.

Befanntmachung.

Der diesiährige Bedarf an Belleibungs-ftiden für die Jeuerwehr, Wachtmannichaft und Straßenreinigung foll im Wege der Submission erworben werden

Bezügliche Offerten find baber bis jum 3. Mai cr., Bormittags 11 Uhr, im Feuerwehr-Bureau auf dem Stadthofe einzweichen und können die betreffenden Gieferungsbedingungen daselbst von 8 dis 12 Uhr Bormittags und von 3 dis 6 Uhr Nachmittags eingesehen werden. Danzig, den 7. April 1870.

Die Fener:, Nachtwach: u. Strafen: reinigungs=Deputation.

Befanntmachung

Nachbem jest bie Caralifations - Arbeiten wieder aufgenommen find, forbern wir bie Sauswieder aufgenommen und, fordern wir die Hausbesißer auf, rechtzeitig über die Entwässerungs-anlagen in ihren Häusern und namentlich über die Stelle, wo der Anschliß des Abstußrohres an das Straßenrohr erfolgen soll, Bestimmung zu tressen. Denn bei Ausführung der Straßen-Ganäle oder Einlegung der Straßenrohre müssen die Abzweiger für die Hausleitungen gleich mit eingelegt werden. Wir werden als Regel sest-balten das mo der Sausbesisser view in halten, baß, wo ber hausbesitzer nicht einen andern Bunich ausgesprochen bat, ber Abzweiger an ber unteren Grenze bes Grundftude (nach dem Gefälle des Straßenrohres gerechnet) eingelegt wird.

Wer also eine andere Stelle des Anschlusses wünscht, wolle dies spätestens beim Beginn der Arbeiten in der betreffenden Straße unserem Baumeister herrn Kawerau (Bureau in der

Gasanstalt) anzeigen. Danzig, den 17. April 1870. Der Maustrat. (6956)

Befanntmachung.

Mit dem 1. Mai cr. wird die 3. Literatenstelle bei ber hiefigen Stadischule vacant und soll vorläufig gegen 4-wöchentliche Kündizung anderweit besetzt werden. Das Gehalt beträgt Res pro Anno.

Lehrer, welche bas Examen pro rectoratu oder boch pro sehola bestanden haben und auf die obige Stelle ressectiren, wollen sich schleunigst bei uns unter Einreichung der nöthigen Atteste

Diricau, ben 13. April 1870. (6758) Die Stadt=Schuldeputation.

Franz. Crystall-Leim von Ed. Gaudin in Paris, zum Kitten von Glas, Marmor, Porzelian etc.,

empfiehlt Albert Neumann. Langenmarkt 38,

Amerita. Newhort, 16. April. Die Neger feierten geftern in Bafbington bie Ratification bee Stimmrecht. Amendements und brachten bem Prafidenten einen Fadel. jug und eine Gerenabe, bei welcher Belegenheit er fie ermabnie, fich ber ihnen verliehenen Freiheiten wurdig gu geigen. - Rach ben bei ber Regierung von ben Consulen eingegangenen Berichten aus Euba bat bie Insurrection bort ihre Kraft verloren, allein ftarte Guerillabanden, welchen fcmer beigutommen ift, burchftreifen noch bie Infel.

\*\*\* Berr Ricarb Turfcmann, eines ber begabtesten Mitglieber unseres Schauspielerpersonals, ber bemnächt einem Engagement an ber Stuttgarter Hofbühne entgegensiebt, beabsichtit tigt noch während seines hiesigen Ausenthalts einen dramatischen Bortrag bes Goethe'schen Faust in der Weise Ballestes und ansberer Borleser, mit besonderer Farbung der einzelnen Charattere, au halten Garr Tobe fich abgestehen nom seinen Milhoene berer Vorleser, mit besonderer Färbung der einzelnen Charaftere, zu halten. Herr L. hat sich, abgesehen von seinen Bühnen-leistungen, ichon mehrsach vor unserm Bublitum als tücktiger Declamator bewährt. Ein besonderes Interesse gewährt aber das Unternehmen dadurch, daß herr L., im Besitz eines sehr glüdlichen Gebächtnisses, das Drama nicht etwa liest, sondern frei recitirt. Wie wir hören, hat er bereits an andern Orten mit der Recitation der Dramen "Lasso", "Smilia Galotti" und "Brunhild" von Geibel sehr erfolgreiche Bersuche gemacht.

\* [Selonke's Theater.] Das mit großem Beisall ausgen nommene Gastspiel der italienischen Sängerinnen, Fräulein Bordint dauert nur noch acht Lage. Da die Sommerbühne wenig für die Aussührung größerer theatralischer Borktellungen geeignet ist, so gelangen sür den Sommer nur kleinere Lusspiele, verbunden mit Gesangs, und Couplet-Borträgen und Ballet zur Aussührung, weshalb das Personal sür diese Leistungen entssprechend verstärkt ist.

\* Der Baumeister Striewski im Conity ist zum K. Wasser

Der Baumeister Striewsti in Conity ist zum R. Wasser-Baumeister ernannt und bemselben die Basserbaumeister: Stelle bei der R. Elbstrom-Bau-Direction in Magdeburg verliehen worden.

Det der K. Eldstrom-Bau-Direction in Wagdeburg verlieben worden.

— Bon dem Cultusminister sind dem Provinzial-Schul-Collegium in Königsberg zur Unterstüßung von Seminar-lehrern, welche zu ihrer Information Clementarschulen besuchen sollen, 200 K. bewilligt worden.

— [In der Aftrawischler Forst] wurde bekanntlich im vorigen Jahre auf den Hilfsäger Fuchs von Wildbieden ein ichweres Attentat verübt. Als lepterer vor ca. 14 Tagen in der genannten Forst jene Stelle passirte, wo damals der Ueberfall statisand, sürzten 4 Kerle aus dem Gedüsch hervor, von denen Siner dem 2c. Juchs das Gewehr entrij. Als die Andern im Beaxiss fanden sich über den Kilfsäger berzumachen aus Suchs Einer dem zc. Juchs das Gewehr entrik. Als die Andern im Begriff flanden sich über den dissjäger herzumachen, zog Juchs einen Revolver aus der Tasche und ichos den ersten Angreiser nieder, worauf die übrigen drei die Flucht ergrissen. Die Leiche des Erschossenen konnte die heute nicht recognoseirt werden und glaubt man daher allgemein, daß die Attentäter aus fremder Gegend und dieselben sind, welche schon im vorigen Jahre den mehrerwähnten bilfsjäger mishandelten. (Br.:L. 8.)

Produktenmarkt.

Troduktenmarkt.

Stettin, 20. April. (Okl., 32a.) Weizen wenig verändert, 2125 % loco gelber geringer 52—54 Å, bessere 57—60 Å, seiner 63—64 Å, 83/85 m gelber & Frühjahr 64 Å bez. u. Gd., ½ K. bez. Mai-Juni do., Juni-Juli 65 Å. bez., Juli-August 66 Å, Å bez. u. Gr., ½ Gd. — Roggen unverändert, 2000 m loco 80 m 44 Å, 81 m 45 Å, 32 hez., ½ K. bez. u. Gr., Mai-Juni do., Juni-Juli 45 Å bez., ½ Hez., ½ K. bez., ½ K. Br., Mai-Juni do., Juni-Juli 45 Å bez., ½ K. bez., ½ K. Br., Mai-Juni do., Juni-Juli 45 Å dez., ½ K. Br., Juli-August 46 Å Gd., Sept. Oct. 46 Å Hed. Abd. — Gerste sest, ½ K. Br., Mai-Juni do., Juni-Juli 45 Å dez., ½ K. Br., Mast. 38—39 Å — Safer unverändert, 2100 m loco 26—27 Å, ½ Krübjahr 47/50 m 27 Å bez. und Gd. — Erdien sester, ½ Krübjahr 47/50 m 27 Å bez. und Gd. — Erdien sester, ½ K. Br., Ardie 48 Hez., Krübjahr 47/50 m 27 Å bez. und Gd. — Erdien sester, ½ K. Br., Ardie 144 Å bez., ½ K. Br., Ardie 48 Hez., Krübjahr 51 Å bez., Krübj. 154, ¾ M. Bez., Lu. Gd., Sept.-Oct. 1225/24, 13 M. bez., und Gd. — Epicitus sest, loco odne Faß. 154 Å bez., Frübj. 154, ¾ M. bez., Mai-Juni do., Juni-Juli 154 Å bez., Frübj. 154, ¾ M. bez., Mai-Juni do., Juni-Juli 154 Å bez., Frübj. 154, ¾ M. bez., Magust. Sept. 164 Å M. Boggen 444 Me., Hasen 27 Å, Küböl 142 Å, Spiritus 154 Å B. Betro-leum loco 8, 84 M. bez. u. Br., Sept. Dctbr. 74 M. bez. u. Br. — Earbellen, 1869 er 93, ¾ M. bez.

Bifanntmachuna.

In ber Carl Grzegorgeweli'iden Conscursfache ift ber Raufmann Audolph Saffe jum befinitiven Bermalter ber Concursmaffe bestellt

Rgl. Stadt- und Kreis-Gericht

1 Abtheilung.

Rothwendige Subhastation. Das den Befiger Jofeph und Catharina geb. Dnnaista-Bieniewsti'ichen Sheleuten

gehörige, im Dorfe Behsten belegene, im Syposthetenbuche sub Ro. 16 verzeichnete Bauern-

am 26. April cr.,

Bormittags 10 Uhr, in Mewe an der Gerichtsftelle im Wege der

Zwangevollstredung versteigert, und bas Urtheil

Bormittage il Uhr, in Deme im Gerichtelocale verfündet werden.

Es beirägt bas Gesammtmaß der ber Erund, fteuer unterliegenden Flächen des Grundstuds 124,42 Morgen; ber Reinertrag, nach welchem

bas Grundstüd jur Grundsteuer veranlagt wor-

ben, 168,07 R; ber Rugungswerth, nach welschem bas Grundftud jur Gebäudesteuer veranlagt

worben, 35 A. Der bas Grundstüd betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und andere dassielbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslokale während der Dienststunden

berweite, jur Birtfamteit gegen Dritte der Gin-tragung in bas Sypothetenbuch bedurfenbe, aber

nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, biefelben

gur Bermeibung ber Praclunon fpateftens im Berfteigerungstermine anzumelben.

Agl. Areis-Gerichts-Commission II.

5000 Eblr. à 6 % 1. Stelle ländl, auf 10 Jahre untundb., zu begeben, Abr. unter Ro. 6697 in ter Erped. b. 3tg.

Kgl. Pr. Orig. Lott.=Loofe

verk. u. vers. auch geg. Bostvorsch. 1/1, 1/2, 1/4 (Bert.) auch auf gebr. Anthlich. 1/8 8 Iblr. 1/16 4 Thlr... 1 32 2 Iblr. 2c. das alteste Lott.-Compt. von M. Schereck, Berlin, Breitestr. 10. — 8 Hauptgewinne sielen bereits in mein Debit.

1) 1. Votteri = Voise 1/1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16,

ften bei Bordard, Berlin, Kronenftr. 55.

Der Subhaftationsrichter. (6976)

Meme, den 23. Februar 1870.

Alle Diejenigen, welche Gig nihum ober an=

über die Ertheilung bes Zuschlags am 30. April cr.,

Danzig, ben 1. April 1870.

Grundstüd, foli

eingesehen werden.

Rothwendige Subhastation.

Tas den Befiger Johann und Angustine Gurlit'schn Ebeleuten gehörige, in Kornen belegene, im Hypothetenbuche von Kornen sub Ro. 16 verzeichnete Grundstüd, foll am 21. Juni 1870,

Bwangsvollstredung versteigert und bas Urtheil über die Ertheilung bes Buichlags

Bormittags 10 Uhr, in Berent an ber Gerichtsftelle verfündet werden.

Es beträgt bas Befammtmaß der ber Grund: steuer unterliegenden Flächen des Grundstüds 178,52 Morgen; der Reinertrag, nach welchem das Grundstüd zur Grundsteuer veranlagt wor-den, 27,06 %; Nugungswerth, nach wel hem das Grundstüd zur Gebäudesteuer veranlagt wor-den 25 %

ber Steuerrolle, Hopothefenschein und andere dasselbe angehende Nachweisungen tönnen in unserem Geschäftslotale Bureau II'. einzesehen

Alle Diejenigen, welche Eigenthum ober ans berweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte ber Ein-tragung in das Spootbekenbuch bedürsende, aber nicht einzeitragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierburch aufgefordert, dieselben aur Bermeidung der Kräckusion späestens im Bersteigerungs-Lermine anzumelben.
Berent, den 8. April 1870.

Rönigliche Kreis-Gerichts Deputation.

Samorrhoidal=, Unterleibs= und Magenbeschwerden.

Erprobtes und anerkanntes Sans: mittel hiergegen ift ber It. T. Daubik'iche Magen-

bitter, fabrizirt vom Apothe-

Miederlage bei:
B. F. Grünert, Alb. Renmann in Danzig, Otto Schmalz in Lauenburg, J. B. Frost in Mewe, Jul.
Wolf in Renfahrwasser, Bernh. Möller in Br. Stargardt.

Shiffs-Ragricht.

Abgegangen nach Danzig: Bon Curbaven, 18. April: Emanuel, Rittscher; — von Inverteithing, 12. April: Henriette, Weren; — von Antwerpen, 16. April: Onward (SD), Relfey.
Angefommen von Danzig: In Terel, 18. April: Besta (SD.), Bansen.

Meter	prologif	che Dep	esche voi	n 21. April.
Morg.	Barom. Tem	p.R. Wind.	Stärfe.	Simmelsanfict.
6 Memel	324,5 +	5,0 €0	16 wad	beiter.
7 Rönigsberg			f. schwach	beiter.
6 Danzig	342,7 +		fdwach	ziemlich heiter, Rebel
7 Cöslin	341,8 +		f. schwach	7
6 Stettin			ichwach	beiter.
6 Puthus				beiter.
6 Berlin				gang heiter.
6 Röln			idwach	gang heiter.
			ichwach	beiter. langer ales
7 Flensburg.	340,7 + (		mäßig	heiter.
8 Paris	339,3 +10			Control of the Contro
	342,1 + 1		schwach	bededt.
	341,5 + 2 341,1 + 0			heiter.
	332,2 + 3			wenig bewölft.
	341,8 + 7			
	539,2 <del>+</del> 11		f. fdwach	heiter.
	337.4 + 8			trübe.
1.0				The second second second
Merantmart	SROD . in 9	Kortrotun	7 11 116 80	femann in Danie

Berantwortl. Red.: in Vertretung A. 28. Kafemann in Danzig.

Die lette Rummer bes "Rlabberabatich" vom 17. April enthält 3 Inseraten-Beilagen im Umfange von 2½ Bogen, beren bezahlter Juholt unserer Berechnung nach ca. 1200 Keresp 2100 Kebertägt. Der Inseraten-Bächter, Hr. Rudolf Mosse, außerdem Ketzigt. Der Inseraten-Bächter, der mit blesom Unternehe F beträgt. Der Inferaten-Bachter, Dr. Rudolf Mosse, außerdem offizieller Agent sämmtlicher Zeitungen, hat mit diesem Unternehmen einen beneidenswerthen Tresser gezogen. Unseres Wissens giedt es tein zweites Blatt in Deutschland, bessen Inzeratentheil obens bezeichnete Dimensionen angenommen. Unzweifelhaft jedoch ist es, daß auch die Inserenten in diesem Blatte ihre glänzende Rechung sinden mussen, da sie sonst die anscheinend enorm hohen Summen für die fortlausend ausgegebenen Annoncen nicht zahrten mitchen

Much bie "Fliegenben Blätter", beren Unnoncenwesen obiger Firma verpachtet ift, icheinen einen abnlichen Erfolg ju erzielen, indem jeber Aunmer dieser weitverbreiteten Zeitschrift seit An-fang d. J. einen Bogen starke mit Text und Ilustration versehene Annoncen-Beilage betgegeben wird, die eine Unzahl literarischer, industrieller und Berkehrsanzeigen der mannigsachsten Natur bringt. Wir sind überzeugt, daß auch dieses Organ, namentlich in Sabbeutschland in kurzer Zeit ebenso wie der "Kladderadatsch" als bevorzugtes Annoncenblatt sich bewähren durfte.

Für Desterr-ich schließlich wußte genannte Firma in bem ver-breitetsten bortigen Wisblatt, "Figaro" in Wien, ein brittes Publi-cationsmittel zu gewinnen, bas bereits von allen Seiten start mit Annoncen frequentirt wird.

Auf biele Weise hat fr. Rudolf Mosse ein sogenanntes "humoristisches Kleeblatt" in banben, von bem man mit Recht sagen tann: "Alle guten Dinge sind brei". [6977]

hr. Dr. Hosenthal, Redacteur der "Allgemeinen Medicinisschen Central-Zeitung" zu Berlin erlätt in seinem Blatte vom 6. April 1870: er habe die Zeugnisse zahlreicher Lazarethvorstände und namhaster Aerzte originaliter zur Einsicht erhalten, und könne es als richtig bestätigen, daß das hoss hoss da Alzertract, welches die Johann Dossi'iche Brauerei zu Berlin producirt, durch seine eminent ftartende Wirtung bei ben verschiedenften Schwächezuftaneminent startende Wirtung det den derigliedensten Schodagezunanben, wie solche namentlich in der Acconvalescenz nach schweren
acuten Krantheiten und bei den mannigsachten chronischen Leiden
vorherrichen, aufs Borzüglichte bewährt und indem er diese Malzpräparate (wozn auch die Malzgesundheits-Chocolade und Brusse
malzbondon gehören) als ausgezeichnete hygienische, wohls
schwerende Mittel zur Erhaltung und Beförderung der Gesundheit und zur Stärtung der Kräfte anempsiehlt, führt er aus, das
had Malzertract wegen seiner beruhlzenden Mirkund dei Genkliede bas Malzertract wegen seiner beruhigenden Birkung bei sonstiger entsprechender ärztlicher Behandlung und geeigneter Lebensweise, bei chronischen nachen-, Kehlkopf- und Lungentatarthen, und bei Störungen des Berdauungsapparates als Linderungs- und heil-mittel nicht ohne gute Ersolge sein wird. [6788]

Rothwendige Subhastation.

Das ben Besiger Johann und Josephine geb. Czapiewska-Knitter'schen Geleuten ge-hörige, in Trzebuhn belegene, im Hypothelen-buche von Triebuhn sub No. 29 verzeichnete Frundstück soll

am 14. Juni 1870,

Bormittags 9; Uhr, in Berent an ber Gerichtisstelle im Wege ber Zwangsvollstredung versteigert und bas Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 17. Juni 1870,

Bormitiags 10 Uhr, in Berent an der Gerichtsstelle vertanbet werben. Es beträgt das Gesammtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flacen bes Grundftuds 100,45 Morgen; ber Reinertrag, nach welchem bas Grundftud jur Grundfteuer veranlagt worben

15,12 Thir.; ber Rugungswerth, nach welchem das Grundstüd zur Gebäudesteuer veranlagt worden, 15 Thir. 5 Sgr.

Der das Grundstüd betressende Auszug aus der Steuerrolle, Sypothekenichein und andere dasselbe angehende Nachweitungen tönnen in unstere Meldiktslocale Auszug 3. einzelehen Geschäftslocale, Bureau 3, eingesehen werden.

Alle biejenigen, welche Eigenthum ober ansberweite, zur Wirfiamfeit gegen Dritte ber Einstragung in bas hypothekenbuch bedürfenbe, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgeforbert, biefelben jur Brmeidung ber Braclusion spateftens im Berfteigerungs Termine anzumelben.

Berent, den 5. April 1870. Rgl. Kreis=Gerichts=Deputation. Der Subhaftationerichter.

Die Werkstatt von Ang. Schmark's Wittwe in Elving empfieht ihre fertigen Ader-geräthe, als: schottliche Bflüge, ameritanische Stahlpflüge mit auch ohne Borberwagen, Karr-haten ze. in anerkannt guter Qualität und ju billigen Preisen. (6890)

Haarlemer Del.

Diefes weltberühmte Universalmittel bestebe nur acht und verlaufe jum billigften Breife.

Inferate

aur Land= u. forstwirthschaft= lichen Zeitung, Organ ber landwirthschaftlichen Bereine

Dit: und Weftpreußens, find im General-Sefretariat bes Saupt-Bereins Weftpreußischer Landwirthe, Langgaffe Ro. 55, einzureichen. (144)

Bormittags 10 Uhr, in Berent an ber Berichtsstelle im Bege

am 25. Juni 1870,

Der bas Grunbftud betreffende Auszug aus

Der Subhaftationerichter. (6959)

fer M. W. Danbit in Berlin, Charlotteuftraße 19).

(4604)

Asphaltirte Dachpuppen, beren Feuersicherheit von ber Kgl. Regierung in Danzig erprobt worden, in Längen und in La-feln in ben verschiebensten Stärken, sowie

Rohpappen und Buchbinder=Pappen in vorzüglicher Qualitat empfiehlt die Fabrit von Shottler & Co. in Lappin bei Dangig, welche auch bas Ginbeden ber Dacher übernimmt. Bestellungen werden angenommen in der Saupt: Rieberlage in Danzig bei herrn

Hermann Pape, Buttermartt Ro. 40.

Gebrannten Gops zu Gops: Deden und Stud offerirt in Centnern und Fäffern

G. M. Aruger, Altft. Graben 7-10.

Weiß Aleesaat

foner Qualitat, find noch einige Centner billig abjulaffen bei

E. Mencke.

(6889)Sundegaffe 45.

M. Weber's (Berlin) Centrifugal= Pumpen.



### Ostrowo bei Filehne. Lehr- und Erziehungs-Anstalt auf dem Lande.

Vom Ministerium zum Paedagogium erhoben, uud mit dem Rechte betraut, Zeug-nisse zum einj. Freiw.- Dienst auszustellen, er-zieht seine Schüler in Gottesfurcht, Gehorsam, Fleiss und Sitte, und fördert sie in 7 Klassen von Septima bis Prima. - Daneben sind 5 Special-Lehr-Curse mit beschränkter Schülerzahl im Gange (12 bilden je eine Abth.) zur schnelleren Förderung von Zöglingen, vornehmlich für solche, die an Jahren vorgeschritten, möglichst schnell die wiss. Reife zum einj. Freiw.-Dienst erlangen, event, die Mili-tair-Carrière einschlagen wollen.

Prospecte und Rechenschaftsberichte über

Erfolge gratis.
Dr. Beheim-Schwarzbach, (5043)

Das nordbeutsche Militair=Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee 27, bereitet für alle Militair-Egamina auch für b. Reserve-Off.-Er.) unter Garantie des Bestehens por. Die michtigften modernen Sprachen, sowie vor. Die wichtigten modernen Sprachen, somte Turnen, Fechten und Crerciren wird gelehrt. Die Kension ist sehr aut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich einstreten, da die Anstalt stets Abtheilungen hat, welche von vorn ansfangen. Reue Eurse im Invil-Brogramm gratis April-Brogramm gratis. (6006) v. Guretks-Cornit, Hotm. a. D. Dr. Killifch.

iehung am 1

# Bukarester

Obiges Unleben, garantirt burch bie Ge-fammt-Ginnahmen ber Stadt und fanctionirt von ber Regierung, wird mittelft 100 Brehungen

Bei jeber ber 30 erften Biehungen tommen

circa 180,000 francs

270,000 francs

jur Rüdzahlung, welche in Berlin, Bres-lau, hamburg und Leipzig in Thalern Breuß.

Court. ausbezahlt werden.

Jede Obligation erhält einen Geminn, entweber von Fres. 100,000, 75,000, 50,000,

40,000, 25,000, 10,000 zc. oder wird sonst
mieher mit fanst wieber mit minbeftens 20 Francs (5 Thaler)

Der Borfencours mar bis jest

514 Thaler far eine Obligation; es bekommt baber jeder Ob-ligationsbefiger mindeftens ben Antaufspreis im

Laufe ber Ziehungen wieder gurud.
Alls Anlage für kleine Ersparnisse sind bie Butarester Bramien: Obligationen bemnach febr

Blane werben gratis und franco verfandt und find Obligationen jum Tagescours ju haben: bei allen Banquiers im In- und Auslande,

Anton Horix,

Bantgeschäft, Berlin, Berbericher Martt 4.

# Prämien-Anleihe der Stadt Mailand

eingetheilt in 750,000 Obligationen à 10 Franken, garantirt burch ben gefammten Grundbefig und die directen und indirecten Steuern der Stadt Mailand. Deren Rudzahlung geschieht innerhalb 55 Jahren und zwar bis 1881 immer am:

16. 311111, 16. September, 16. December und 16. März, mit Bramien von

Frs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 20. Jebe Obligation wird minbeftens mit Fres. 10 gurudbezahlt.

Diese Obligationen, welche sich besonders für Fettgeschente, kleine Ersparniffe zc. eignen, sind bei allen Wechslern bes 3n. und Auslandes und namentlich in Frankfurt a. M. zu haben und zwar zum Preise von:

Fres. 10 = Thir. 2. 20 Egr. = fl. 4. 40 fr. = fl. 4. D. W. Silber. (6097)

v. Conradi'sches Schul- u. Erziehungs-Institut zu Jenkau bei Danzig.

In der höheren Bürgerschule des Instituts beginnt das Sommerhalbjahr am 25. April c. Die Pension (für den Unterricht und für die Erziehung, für die Wohnung, Beköstigung, Heizung, für Licht, für Bereinigung der Wäsche und für die ärztliche Behandlung in Krankheitsfällen) beträgt 150 Thaler jährlich. Meldungen nehme ich zu jeder Zeit entgegen.

(5590)

Dr. Eichhorst, Director des Instituts.

Soolbad Wittekind in Giebichenstein b. Halle a. S.

eröffnet am 15. Mai seine 25ste Saison unter gedeihlicher Fortentwicklung durch die ärztlich constairten wichtigen Heil-Nesultate seiner Sools und Mutterlaugen-Bäder und Sools Trinkeuren sur die die Nestennten Krantheitsfälle.

Bei civilen Breisen der Bäder und Logis sindet auch die als vorzüglich bewährte Restauration allgemeine Unerkennung. Aerztliche Anfragen sind an den Badearzt Dr. Gräfe, Bestellungen auf Wohnungen 2c. an den Besiger H. Thi ele zu richten. Lager von Wittelindbrunnen und Mutterlaugensalz halten in Danzig die Herren Bernhard Braune und Apoth. Dr. Nichter.

Die Bade-Direction. (6542)

(Taunus: Gifenbahn.)

### (Station Flörsheim.)

Die kalte Schwefelquelle Weilbachs wird mit befanntem Erfolge angewendet bei Sals: Die kalte Schwefelquelle Weildachs wird mit bekanntem Erfolge angewendet bei Hals-und Brusteatarrhen, Heiserfeit, Althma, Lungenschwindsucht, Wagen- und Lungen-blutungen, insbesondere wenn diese Leiden mit Hämortvolden oder Unregelmäßig-feit der Menstruation verdunden sind. Die zwedmäßigsten Einrichtungen für Gaseinathmun-gen, warme und kalte Bäder unterküßen den innern Gebrauch der Quelle. Als eins der wirksamsten Mittel bei gichtischen Gelenkauschwellungen, chronischen Blasen- und Nierenleiden dat sich die neugesaßte Natron-Lithionquelle in wenig Jahren einen weitverdreiteten Auf erworden und sindet eine stets zunehmende Berwendung.

Beginn der Saison am 1. Mai. Durch die gunstige Lage in ber Ditt zwischen Frantsurt, Mainz und Biesbaben bietet ber Curort neben einem einfach landlichen Ausenthalte die Gelegenheit zu den genubreichsten Ausstlugen und mannigfachften Unterhaltung.

# ür Prauerei-Pesiker. Die Maschinenfabrik von Carl Hauschild in Berlin

Meanderstraße No. 3, empfiehlt sich ben Gerren Brauereibesigern zur Ansertigung von allen in das Brauereisach einschlagenden Maschinen und Gerätben nach venetsem und bewährtestem Spstem; sie übernimmt ferner die Ansertigung der Blane zu ganz ne en Einrichtungen, so wie der Blane zu Reconstructionsbauten alter Brauereien. Bei Ertheilung eines Auftrags werden die Blane unentgeltlich

Bang besonders macht diefelbe aufmertfam auf ihre vorzüglichen Seiß-Luft-Wialzdarr-Unlagen

beren vorzügliche Leistungsfähigkeit conftatirt ift, sowie auf ihre bemahrten Rubl = Apparate,

worüber Breis-Courant und Attefte auf Bunfch franco eingefandt werben.

Stotter=Heil= und Pensions=An Breslau, Matthiasftrafie No. 16.

Attefte über erfolgte Radical Beilungen gratis.

Ed. Scholz, vom Königl. Breuß. Ministerium patentirter Beillebrer.

Wohnungs - Ginrichtun en im Anschluß an die öffentliche Wasserleitung u. Canalisirung merben ausgeführt von

J. Zimmermann, Steinbamm 6. Eine Auswahl von Gegenständen ju obigem Zwed fteben, 3. Th. unter Drud, jur ge-en Ansicht



Ununterbrochen arbeitenbe Apparate jur Bereitung aller Arten

gashaltiger Getränke

Hermann - Lachapelle & Ch. Glover, 144, Faubourg Poiffonnibre, Baris.

Celterswaffer, sowie alle befannten Minoral- und nach Borferst jusammengesetzen medicatischen Basser. Soda-Limonade, sowie underhaltige, gewürzte und weingestige Getränke Moussierende Beine. Innges Bier dem alten gleich moussierend zu machen, dasselde zu werbestern, sowohl im Geschmack wie Lualität. Leberdaupt alle tohlensauren Getränke zu Verlonder. — Besondere Einrichtung ist nicht ersorderlich. Zedermaan kann die Küdrung übernehmen. — Georatie.

rantie. Diese Apparate find bie einzigen, welche allen Borichriften ber Gesundheitesbehorden Genüge lei-ften, die einzigen, welche den Bedürfniffen sines industriellen Betriebes entsprechen.

industriellen Betriebes entsprechen. Diesenigen, die fich mit diesem gewinndringenden Geschäfte befassen wollen, mögen das handbuch iber "Fadricktion won koblen faurchaltigen Getranken" bestehen, ein schönes Wert mit 80 Abbildungen, verössentlich von den Fadrianten, in beuticher Sprache erschienen dei Wissand & hempel in Berlin, vorrätdig in allen Buchhandlungen. (Gebraums. Aumeisung des Alphanak eranco und gratis auf Berlangen.) ügentur ju Franksuch auf Berlangen.



Preis:
6 Talx., 1/4 Kiete, 6 Flaschen, 8 Talx.
12 IXI, Erfinde des Rectituidons-Funds un nethode. Poin Lissa, Reg. Ben. Poson.
nethode. Poin Lissa, R. O., — Eduard Groder — solcher Herran —, sind un re p. meines Restituidons-Finida. miloh selpe D Be B Simons 34 Wer dasselbe wer dasselbe wenscht, wende sich as Schwerdtmann, H 20 酒 0 TI J.A

(6648)



OARL SIMON, Thierarst, E. Grace, e Thir, 34, Gründer der Fluid-Heilmethode, P. Das Fluid der Gebridder Engel in With Breslau, sowie alle andere — s. Nachahmungen meines 3 H unverfälsoht gegen 4 d

M. Baecfer in Meme.

(6617) gur Saat empfiehlt

Lehrerinnen-Seminar.

In bem in Elbing bestehenden Seminar für Lehrerinnen und Erzieherinnen sinden genügend vorgebildete Damen jederzeit Aufnahme. Auskunft bei Prediger Lic. Nesselmann, Lehrer Straube. (7000)

In meiner vom Staate conceffionirten

## Waffer= u. Lohebåder= Beilanstalt

Berlin, Bendlerstr. Thiergarten, sind Rheumatismus, Gidt, hamorrhoiden, Lahmungen, Scropheln, Flechten, veraltete Jukgestchweite, gebeine Krantlyeiten jeden Stadiums ichnell und gründlich geheilt. Auswartige auch brieflich. Kurpräparate werden zugesandt. (6749) W. Wiek, hydrotherapeut.

Die heftigiten Bahnschmerzen befeltigen augenblidlich unfehlbar bie be-

Tooth-Ache-Drops. Bertauf in Originalgläsern in Dangig bei Allbert Reumann,

Begen forgfältiger Berarbeitung und hohen Cacaogehaltes finden die Dampf-Chokoladen des Hranz Stollwerck & Sohne allgemeine Anerkennung.

Ich empfehle mein Lager der beliebtesten Koch: und Es Chokoladen dieser bestrenommirten

Habrit und zwar Gewürz- von 11 Sar., Ge-fundheits- von 12 Sgr. und Banille Chotolabe von 15 Sgr. per Zollpfund an In Danzig bei Albert Reumann, Langenmarkt 38.





Diefer Balfam glättet bie im Beficht entstandenen Rungeln u. Blatsicht entstandenen Runzeln u. Blatternarben, giebt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entsernt in fürzester Zeit Sommer-sprossen, Leberflecken, Mutter-male, Nasenröthe, Mitesser und alle auberen Unreinheiten der Haut. Bestreicht man z. B. Wends das Gesicht oder andere Hautstellen damit,

Geigt boer andere Runtellen buntt, fo lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Hant, die dadurch blendend weiß und zart wird. Breis eines Kruges fammt Bebrauchs-

anweisung 1 Ke.. (2757) Depot in Danzig bei **Franz Jantzen**, hundegasse 38.

1869. Amsterdam.	Erste Preismedaille 1869	1869.
Amsterdam.	Pilsen.	Wittenberg.

ungegohrenes Malz-Extract (in Extractform, nicht flüssig). Vacuum-Präparat des Apothekers J. Paul

Liebe in Dresden. Vorzügliches und leicht verdauliches ungegohrenes Extract des feinsten Malzes. Anwendbar bei Hals- und Brustlei-den (bei Husten, Heiserkeit etc.), bei Scrophulose der Kinder als Ersatz des

Leberthrans etc. Lager à Flasche von 2/3 # 10 Sgr.

bei Apotheker **Hendewerk** in Dan-zig und Apotheker A. **Meinhold** in Marienburg.

### Dankschreiben über die heilsame Wirkung des

Anatherin = Mundwassers

Dr. J. G. Popp, prakt. Zahnarzt.

in Wien, Stadt, Begnergasse Nr. 2. Der Unterzeichnete erklärt freiwillig mit Vergnügen, dass sein schwammig leicht-blutendes Zahnfleisch. sowie die lockeren Zähne durch den Gebrauch des Anatherin-Mundwassers von Dr. J. G. POPP, pract. Zahnarst in Wien, ersteres seine natürliche Farbe wieder erhalten hat, so wie das Bluten gänzlich behoben und die Zähne ihre Festigkeit erlangten, wofür ich meinen

innigsten Dank sage.
Zugleich gebe ich ganz meine Einwilligung, von diesen Zeilen den nöthigen Gebrauch zu machen, damit die heilsame Wirkung des Anatherin-Mundwassers Mundund Zahnkranken bekannt werde.

Kaudum, Mr. H. J. de Carpentier. Zu haben in Danzig bei Albert Neu-mann, Langenmarkt 38, in Stargardt bei J. C. Weber, in Berent bei Gottfr. Rink, in Dirschau bei Apotheker R. Raumann, in Elbing bei Apotheker A. Teuchert, Haupt-Depot in Berlin bei J. F. Schwarz-lose Söhne, Markgrafenstr. 30. (2388)

120 fette geschorene Hammel und Schafe fteben in Jeferit bei Breuß. Stargard jum (6895)

Seftern Abend 11 Uhr endete ein fanfter Tod die mehrjährigen ichmeren Leiben meiner geliebten Frau, un-ferer Mutter, Tochter, Schweiter und Schwägerin Agnes ABachowsfi, geb. Sabewaffer, im 36. Leben jahre. Diese Anzeige wiomen allen Freun-ben und Bekannten, um ftille Theil-

nahme bittenb, bie Hinterbliebenen. Berent, den 21. April 1870.

Erste und einzige radicale, reelle und wohlfeile Hilfe für

## Geschlechtsfranke.

In F. Arnot's Berlagsanftalt in Leipzig ericien und ift burch alle Buch

handlungen zu bekommen:
"Dr. Wunder's Belehrungen für Geschlechtstrante zur sicheren heilung aller durch Onanie, Ausschweifun-

aller durch Onanie, Ausschweitungen und Anstedungen verusachten Störungen des Rervens und Zeugungsschiftens." Preis 22} Sgr.

Gezenwärtiges Buch ist das erste und einzige, welches gründlich belehrt und ein wahrhaft hilfreiches, ehrliches und wohlfeiles Heilverfahren eingeführt hat, dem auch schon unzählige, geschlechtlich beschwächte ihre vollkändige Genesung versanten.

empfehle mein grosses Lager von

Haar-Oelen, Extraits. Pomaden, Stangen-Pomaden, Eau de Cologne, Seifen

zu sehr billigen, jeder Concurrenz begegnen-den Preisen (5922)

Albert Neumann, Langenmarkt 38.

NB. Stangen-, Wachs-, Harzpomaden, das Dtzd. von 7½ Sgr. an, Eau de Cologne von 20 Sgr., in sehr verkäuflicher schöner Waare, Extraits und Haar-Oele 8 Sgr. pr. Dtzd.



### Lilionese

entfernt in 14 Tagen alle Sautumeinigfeiten, Commer-iprofien, Let ersteden, Boden-fleden, Finnen, Flechten, gelbe Saut, Röthe ber Rafe und fcrophuloje Scharfe. Garantie.

Allein ächt bei Albert Neuaann,

Pangenmarkt No. 38

Dr. v. Gräfe's Eis-Pomade,

rühmlichst befannt, die Haare zu frauseln, sowie beren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à fl. 5-12½ her Albert Renmanu, Langenmarkt 38.

Unfer Lager von fünftlichen Dinge: mitteln, welches unter fpezieller Controle bes Bereins Beftprennischer Landwirthe fteht, erlauben wir uns hiermit in Erinnerung

Richa Dühren & Co., Dangig, Boggenpfuhl 79.

# Importirte

Um mit einigen Reften hochfeiner importirter Savanna Cigarren alterer Jahrgange ju raumen, verlaufe ich dieselben zu bedeutend herabgesest n Breifen. (6209) Emil Rovenhagen.

Per Schiff "Sabrina", Capt. Britchard.

erwarte ich in nächster Zeit ab Port Madoc meine erste Ladung beiten lauen Dachichiefer und bitte um gefällige baldige Ordres, die billigft ausgeführt werden.

Richard Mever. Comtoir: Buttermarft 12/13.

Von prima engl. Steins kohlentheer erwarte ich per Schiff "Margaret" die ersten Zus-fuhren und offerire hievon zu billigen Preisen.

Richard Mever. Comtoit: Buttermarft 12/13.

Borniglice Maschinenfohlen und Rußtohlen offerirt billigft

B. A Lindenberg, Jopengasse Ro. 66.

steben jum Bertauf in Barfchau pr. Reuteich G. Aluge.

Geschäfts-Eröffnung. Diermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plate eine Fabrik für Wasseranlagen und Canalisationen, Gasleitungen,

eröffnet habe. Durch zwölfjährige Thätigkeit in Berlin habe ich genügende Erfahrungen gesammelt, und bin badurch in den Stand gesetht, den größten an mich gestellten Ansorderungen zu genitgen. Austräge jeden Umsanges werden unter unbedingter Garantie prompt ausgeführt.

Stegemann, 110

Berlin, Langestraße No. 53.

Danzig, Langenmartt Ro. 26.



Die Kunststein = Fabrik

E. R. Mrieger, Altftadt. Graben No. 7 - 10, empfiehlt Treppenfinfen, Röbren gu Bafferleitungen in allen Dimen-ftonen, Brunnensteine, Pferder und Kuhltippen, Schweinetröge, so wie Balen und Garten-Figuren. Richt vorbandene Gegenstände werden auf Aestellung angefertigt (1507)



# Anzeige.

### (Circulaire erfolgen nicht.) INTERNATIONALE BANK IN

Capital 1<sup>ter</sup> Emission Crt. 3, 7,500,000. Eingezahltes Capital 3,000,000.

# London Agency

## international Bank of Hamburg.

(Registered under the regulations of Hamburg Share Companies.)

5 Lombard Street.

Manager . . . Herman Gwinner. . . Ferdinand Warburg. Sub-Manager .

Bankers: Messrs. Glyn Mills Carrie & Co. Solicitors:

Messrs. Freshfields.

## G. Diederici, Civilingenieur, Königsberg i. Pr., Unterhaberberg 32/33, Mitglied der Genoffenschaft beutscher Civilingenieure,

Mitglied der Genossenschaft deutscher Civilingenieure, empsiehlt sein technisches Büreau zur Ansertigung aller Ingenieur-Arbeiten, Baupläne, Kostenansschläge, Gutachten, Taxationen, Expertisen bei Brandschäben u. s. w.

Specialitäten:

Landwirthschaftlicke Anlagen und Maschinen, Brauereien, Brennereien, Mahlmühlen, Dels mühlen, Sägemützer, Knochenmühlen u. s. w., Dampsmaschinen, Dampstessel, Armaturen, Gaskraft-Maschinen, Wasserraber und Turbinen, Bumpwerte, Intwasserungsanlagen, Centrisugalpumpen, Wasserrieitungen, Ameritanische Robebrunnen. Centralz, Luste, Warmz und heiswasser-Beizungszunlagen, Bentilationseinrichtungen sür Schulen, Krantenhäufer, Kasernen, Anlagen sür Leuchtgaszuns Betreleum sür Brivatz und össentliche Zwecke u. s. w.

Lager von allen technischen Arrifeln und Maschinen.

Malchinen-Riemen, ameritanisches Bultanöl, consistente Maschinenschmiere (beibe säurez und harzstrei und gefrieren nicht), selbsithätige Robelschmiergläter, Kayels deltannen Hartusseschleisskeine, Genesstene, Sochsischen stützen und gestieren nicht, selbsithätige Robelschmiergläter, Knyelbsiden, echte Artaniasschleisskeine, Gensensteine, Bagenwinden, Masserwaagen, Erdbohrer u. s. w., englische Locomobilen, Dreichmaschinen, Dreichmaschinen, Breibehaden, heuwender, Hungerharten, Mähemaschinen sür Gras und Getreibe, Kslüge u. s. w., Bentilatoren, Heldschmieren von Schiele u. Co., rotirende Buttermaschinen von W. Lefeldt, Milche und Sahnersühler von W. Lefeldt.

Ausschlichen von danzen Anlagen und einzelnen Maschinen geschehen in den dazu geeignetsten renommirten Fabriken. Kleinere Alrbeiten sowie Reparaturen fertige ich in eigener Wertstätte Unter

Arbeiten fowie Meparaturen fertige ich in eigener Werkstätte Unter:

haberberg 32/33.

Billiger Gutsverkauf. In der Rähe der Eisenbahn, 1/4 Meile von der Stadt, an der Etaussee, in eine Bestung mit herrschaftl. massiven Wohne und Wirthstaltsgeb., nebst 132 Morgen vorzügl. Gerstboben, gute Wiesen, alsdann gehört dazu eine neue Bodwindmuhle, welche Minimum 600 Mehrensetzen hründt eine festen 2800 Mehrensetzen hründt eine festen 2800 Mehrensetzen bei der Beiter 2800 Mehrensetzen deutschaft 2800 Mehrensetzen ertrag bringt, oppothetenschulden 2800 Re fest, stehend, für eiren 14,000 Ehlr., bei 3-5000 Re. Anzahlung sofort zu verlaufen. Das todte und lebende Inventarium übercomplet. Näheres er Th. Kleemanu in Danzig, M Seil. Geiftgaffe 50. (6887)

Gin rentables Mühlengrundstüd, 1 M. von d. Oftbahn, 1 Neile von einer größeren Propinzialitadt, & Meile von einem schisdaren Flusse, bart an einer Chausse, ist unter günstigen Bedingungen zu versausen. Wassermüble (12 Fuß Gefälle) 2 Mahlgänge, Reinigungsmaschine Eylinder ze. Vor einigen Jahren sast neu erbaut. Dazu gehören 134 Morgen Uder und Wiesen. Winteranssaat, 20 Schessel Beizen, 25 Schessen. Binteranssaat, 20 Schessel Beizen, 25 Schessel Bourch Bocht und Erundzins c. 100 M. und Brennt olzstumm aus der Königl. Forst. Capitalien zur dälste für lange Zeit sicher und 5 %. Restectanten und solibe Geschäftsconsmissionaire erbalten sichere Auskunst Breitaassen. Reeller, billiger Guts. Verfaus.

Reeller, billiger Guts Berfauf.

Kine halbe Meile von der Stadt, unweit der Bahn, ist ein Gut von 550 Morgen incl. 150 Morgen Wiesen, der Ader ist zum Theil milber Gerstieden, der Ader ist zum Theil milber Gerstieden, der Ader ist zum Theil wiesen u. Roggenboden, liegt in I Blan, nicht coupirt, Wohne u. Wirthschaftsgeb., herrschaft! Invent., 16 Ochsen, 8 Arbeitsoserbe 2c., Syvothetenschulden nur 2800 K., Forderung 16,000 K. bei 4—6 Mille Mngallung, der Kausgelberrest verbleibt auf 10 bis 15 Jahre, à 5% sest untün dar. Das Gut zahlt an neuer Grundsteuer 33 K. 11 K. und an Domainenzins 116 K. sabritd. Ter Bester ist reich, ist nicht Landwirth und wohnt micht auf dem Gute, weshalb der rasche und billige Bertauf. — Räberes ertheist Gelbstänsern Th. Rleemann in Dangig, Beiligegeiftgaffe 50.

In me'n Knaben : Bensionat, für welches eben so wie für meine Schule helle und geräusmige Zimmer nebst Hot, Turnplat, Garten 2c. vorhanden sind, können noch einige Pensionaire aufgenommen werden.

Dachs, Mector, Ankerschmiedegasse 6.

Den geehrten Eltern in und em Christburg zeige ich ergebenst an, daß ich die von mir seit 13 Jahren geleitete und durch eine Krank-heit unterbrochene Schule für Knaben, in welcher dieselben in allen Schulwissenschaften unterrichtet und durch besondere Brivatstunden bis in die höberen Klassen der Realschulen und Gymnasien gefordert werden, am 25. April c. wieber eröff: nen merde.

nen werde.

Diejenigen Eltern, welche mir ihre Kinber anvertrauen wollen, werden ersucht, dieselben mir bis zum 23. d. Nits. auzusühren.

Meine Wohnung ist die bisherige, in bem Haufe bes Raufmanns Herrn Otto am Markt.

Christburg, den 10. April 1870.

M. Behrendt,

Candidat der Bhilologie. Eine Waldfläche

po ca 250 Morgen Cichen und Riefern, in ber Rähe von Chaussee und Eisenbahn belegen, ist zur Abholzung verkäuflich. Abressen unter Ro. 6693 in ber Expedition

diefer Beitung. Zwei Schock Linden,

gerade, minbestens 8 bis 10 Jus hobe Stamme, tauft Dr. Preuß in Diridau. (7001)

Seute Pale Ale vom Fasse und von morgen ab für die Dauer der Saifon

Maitrank von frischem Waldmeister.

H. Denzer,

Vorbereitungs-Schule

für die Mittelklassen höherer Lehr-Anstalten.

Das Sommerhalbjahr beginnt Donnerstag, den 21. April er. — Die Anstalt absolvirt in 5 Klassen die Lehrkurse von Septima bis Quarta incl. Zum Eintritt in die unterste Klasse sind Vorkennt-nisse nicht erforderlich. — Die Aufnahme neuer Schüler findet mit Ausschluss der Feiertage täglich von 11 bis 1 Uhr Vormittags im Schullocale, Ankerschmiede-gasse No. 6, statt.

Auswärtige werden als Pensionaire

Auswartige werden als aufgenommen vom Unterzeichneten.
Danzig, den 10. April 1870.
(6549)

Die Actionäre der Actionzusterfabrik Lieffan werden aufgekockert dis 13. Mai cr. die zweite Einzahlung mit 10 %, also mit 20 Thkr. pr. Actie, zu leisten. Der Acrivaltungsrath. Angust Johse. Sin geeigneter Mann sucht als Schließer oder die Expedition dieser Zeitung. Finder einer Familie, od mehr Familien zugl, sucht ein vorzügl. empfohl. Hauslehrer in Sprachen, Musit u. allen gew. Schulwistensch. von sofort gegen freie Station ohne Sehalt zu unterrichten. Abr unt 6991 d. d. Exp. d. 3. Sin vorzügl. attest. Hauslehrer für Englisch, Franz, Latein und Musit, sowie für alle gew. Schulw., sucht sofort Stellung. Moressen unter No. 6938 in der Expedition dieser Zeitung.

biefer Beitung.

In einer lebhaften an ber Bahn gelegenen Rreisstadt Pommerns foll Familienverhältniffe halber ein in vollfter

Nahrung stehendes Colonialwaaren= und

Delikate geschäft
mit Schan'berechtigung, am Martt gelegen, zu
solidem Breise vert zuft werden. Jur Anzahlung
auf das Grundstäd und Waarenlager würden 4bis 5000 A. je nach Sichertsellung erfacterlich
sein. Restectanten wollen ihre Abresses M.
10227 an die Annoncen-Expedition von Rus
dals Mosse in Berlin franca einsenden. bolf Moffe in Berlin franco einsenben.

Sut empfohlene Wirthichafte-Infp ttoren, Gles ven pp. fuche ich jum fofortigen u. fpat rn

Antritt. 23ohrer, Langgaffe 55. Für ein Damen-Confections Engros-Geschäft einer größeren Bravingialstadt wird ein mit der Consection vertrauter junger Mann zu engagiren gesuch, der auch die Brovinzen Bestepreußen und Bosen zu bereisen hat. Meldungen mit Angabe der früheren Engagements sind zu richten an die Annoncen-Expedition von Nudolf Mosse in Berlin sub D. 10269.

Ein Conditorgehilfe

für ben Budposten, welcher tüchtig in seinem Fache ist und möglichst selbstständig arbeitet, wird gegen 8 Re monatlich Gehalt gesucht von (6986) Kerd. Neuhaus in Königsberg Br. (6386) Werb. Keingules in Konigsberg Di. Tür ein Herren : Garderoben : Geschäft einer arohen Brovinzialitadt wird ein tüchter Zusichneider zu engagiren gesucht. Meldunzen mit Angabe der früberen Engagements ober Thätigkeit sind sub B. 10270 an die Annoncens Expedition von Nudvlf Mosse in Verlingen

in Material- und Schant: Geschäft wird zu pachten gesucht. Abr. unter No. 6040 in ber Erpeb. d. 31g. erb.

Gewerbe-Berein. Freitag, ben 22 b. Dl.,

(Anfang 7\f Uhr), arrangirt von dem König! Mufitbirector herrn Martull, unter freundlicher Mitwirtung des Fäulein Marie Haupt, des Herrn Dtädlenburg, des Herrn Dtädlenburg, des Herzogl. Sächsichen Hospvernsängers Herrn Lüben und anderer bewährter Kräfte.

Jedem Mitgliede stehen zwei Billets (abzustolen am Freitag §1—§2 Uhr im Bibliothelzimmer des Gewerbevereins) zur Lisposition.

Programm.

1) Trio (G-dur) für Bianoferte, Bioline und Bioloncell von Beethoven.

2) "O du halder Abendstern" aus "Tannbaus

fer" (Barnion . 3) Stabat mater, Arie von Roffini, für Bianos

forte übertragen von List. 4) Biolin-Golo. 5) Schmud. Drie aus Bounode "Fauft" (Copran).

6) Andante und Bariation für 2 Bianoforte von Rob. Schumaan.

von Rob. Schumaan.
7) Liebeslied von Batta für Bioloncell.
8) Lieb für Baryton.
9) a. Mädel, gud 'raus v. Abt. für Sopran.
b. Tarantella von Rossini
10) Finale aus der Es dur Sonate für Bianosforte (vierbändig) von Markull.

Die Flügel fird a. d. Fabrit d. Brn. Wiszniewstf.

Der Borftand. (Niemann & Gounod's Frühlingslieb.)
Der Königl. Kammersänger Hern Riemann sang in der letzen Matinde im Berliner Opernhause ein Frühlingslied von Gounod mit dem nur ihm eigenen Ausdruck und erzielte dadurch deraartige Sensation, daß das überfüllte Haus das reizende Lied unaushörlich da eapo verlangte. Dasielbe ist im Berlage von Adolph Fürstner in Berlin, Behrenstraße 13, sowohl für Gesang als sür Kavier von Trehde übertragen, erichienen, wo auch das von Bauline Luca mit gleichem Erfolge gesungene Gumbert iche Mein Lied ist neuer Auslage wieder vorräthig in. (6962)

Drud u. Berlag von U. AB. Rafemann in Danzig